

Juni 2015



ABTEI-NEWS



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 4
Jugend debattiert	S. 6
Baue eine Wassermühle	S. 8
Cocos-Suppe mit Popcorn	S. 10
Jahr des Sports	S. 12
Europäischer Wettbewerb	S. 16
Bosse in Schulen	S. 18
Neue Kolleginnen und Kollegen	S. 20
Termine	S. 23

Grußwort

**Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

zum Ende des Schuljahres ist Gelegenheit, innezuhalten und einen Blick auf das Schulgeschehen der vergangenen Monate zu werfen. Diese Ausgabe der Abtei-News bietet dazu wieder vielfältige Gelegenheit.

Das Schuljahr 2014/2015 war ein „**Jahr des Sports**“. Im September konnten wir in einer schönen und fröhlichen Feier die Turnhalle einweihen und sportlich in Besitz nehmen; inzwischen sind durch die neuen, erweiterten Möglichkeiten viele sportliche Aktivitäten zustande gekommen, die dem Jahr einen erkennbaren Akzent gegeben haben. Lesen Sie dazu mehr ab Seite 12 in dieser Ausgabe.

Das Abitur dieses Jahres war für manche Schüler sicher auch eine „sportliche Herausforderung“. 75 Schülerinnen und Schüler haben sich erfolgreich der Abiturprüfung unterzogen, am 12. Juni konnten wir ihnen das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife aushändigen. Wir freuen uns, dass es so viele geschafft haben, ihre Schulzeit bei uns mit diesem Abschluss zu beenden. Auch in diesem Jahr sind ausgezeichnete Ergebnisse erzielt worden, allein vier Schülerinnen und Schüler haben die Note 1,0 oder 1,1 erreicht. Aber auch nicht so glänzende Noten können einen persönlichen Erfolg bedeuten; allen Abiturienten gratuliere ich sehr herzlich.

Bereits zum 30. April beendeten unsere Referendare Herr Pasligh, Frau Steckel und Frau Winkelmann, die im vergangenen Jahr im Rahmen ihrer schulpraktischen Ausbildung auch selbstständigen Unterricht erteilt haben, diese Ausbildungsphase erfolgreich mit dem zweiten Staatsexamen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im spannenden und schönen Lehrerberuf! Besonders freuen wir uns darüber, dass wir Frau Winkelmann als Lehrerin für die Fächer Englisch und Sport an der Schule halten konnten. Darüber hinaus verstärken die Kollegen Marius Janßen, Christina van Laack (eine ehemalige Schülerin unserer Schule) und Michael Volmer unser Kollegium seit dem 01. Februar.

Als Nachfolger der ausgeschiedenen Referendare konnten wir am 01. Mai Raffael Kittel, Larissa Schoch, Christina Wahlicht und Carola Winzen bei uns begrüßen. Herzlich willkommen und Gottes Segen!

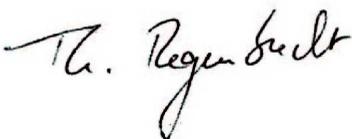
Zum Ende des Schuljahres werden uns aber auch drei verdiente Kollegen verlassen. Herr Wilfried Lange, der über 35 Jahre als Sportlehrer bei uns tätig war, hat nun das entsprechende Alter erreicht und geht in den (sicher aktiven) Ruhestand. Frau Diana Hunewald und Herr Dr. Adrian Niegot werden unser Kollegium ebenfalls zum Schuljahresende verlassen und ihre Laufbahn an anderer Stelle fortsetzen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg. Herzlichen Dank für Ihr langes und intensives Engagement in unserer Schulgemeinschaft!

Die bevorstehenden Sommerferien sind wie immer in der Schule eine Zeit reger Tätigkeit. Außer notwendigen Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten setzt der Schulträger die gründliche Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume fort. In diesem Jahr wird der „alte“ Physik-Übungsraum umgebaut und modernisiert. Außerdem sind umfangreiche Brandschutzmaßnahmen geplant, die sicher auch die Zeit nach den Ferien noch prägen werden. Der „Tag der Offenen Tür“ im November wäre ein geeigneter Anlass, einmal einen Blick in diese und andere neue bzw. neu gestaltete Räume zu werfen.

Weitere Berichte aus dem Schulleben finden Sie in bunter Reihenfolge in dieser Ausgabe der Abtei-News. Bei der Lektüre wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Für die letzten Schultage und die Sommerferien wünsche ich der ganzen Schulgemeinde alles Gute und von Herzen Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Th. Regenhardt'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Abtei-Schüler im Meinungswettstreit bei *Jugend debattiert*

Wer hat noch nie mit jemandem diskutiert, um seine Wünsche und Ziele umzusetzen? Und wer hat sich dabei noch nie um Kopf und Kragen geredet oder einfach mit einem kräftigen „Basta“ seine Position nonverbal durchgesetzt? Diskutieren ist dem Menschen angeboren und die Motivation immer schnell zur Hand: die Steigerung des Wohlbefindens durch erfolgreiche Durchsetzung des eigenen Willens. Weniger nahe liegt da das Debattieren. Ja, das ist etwas anderes als das Diskutieren, denn hier gilt es, die hohe Kunst der Rhetorik zu beherrschen, und wer „Basta“ ruft, wird bestenfalls belächelt.

Der Herausforderung, auch in einer geordneten Debatte eine gute Figur zu machen, stellten sich auch im Jahr 2015 wieder zahlreiche Schüler aus den 8. und 9. Klassen und der Oberstufe im Projekt *Jugend debattiert*. 15 Mädchen und Jungen nahmen sich im Januar und Februar die Zeit, das von Herrn Schmidt und mir geleitete Vorbereitungsseminar zu absolvieren und auf Schulebene gegeneinander anzutreten. Hier lernten und übten sie zum Beispiel, wie man zwei Minuten lang eine Eröffnungsrede ohne Notizen hält, oder wie man am besten auf Argumente der Mitdebattanten eingeht. Mit dem Siegerkranz schmücken sich bei *Jugend debattiert* nicht die Lautesten oder die Stärksten, sondern diejenigen, die ihr Fachwissen am besten mit Argumenten verknüpfen und damit die Gegenseite eloquent in ihre Schranken verweisen. Eine Jury bewertet dabei Sachkenntnis, Ausdrucksfähigkeit, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft nach Punkten.

Sehr überzeugend waren im **Schulfinale Jessica Pasek** und **Justin Jungbauer**, rechts im Bild, **(beide 9c)**, die sich somit für die Regionalqualifikation am Otto-Hahn-Gymnasium in Dinslaken in der Altersstufe Sek I qualifizierten. Nachrücker waren Lea Thome und Vinzent Stelzer



(auch 9c). Für die Sekundarstufe II nahmen **Fee Jonberg** und **Alexei Chvartsmann (beide Q1)** teil. Leider dürfen pro Altersklasse und Schule nur zwei Schüler nach Dinslaken. Zur moralischen Unterstützung wurden die vier aber von der Debattier-Ag unter der Leitung von

Selina Groß, Madlen Daumann (beide Q1) und Anna Lauenburger (EF) begleitet. Auch einige Debattanten von der Schulebene waren vor Ort. Nicht zuletzt waren neben Herrn Schmidt und mir auch Frau Dr. Kuhn und unser Elternpflegschaftsvorsitzender Herr Koulas als Juroren dabei.

Debattieren ist nicht immer leicht. Es kann aber auch mächtig Spaß machen, denn wann hat man schon die Gelegenheit, sich ernsthaft und konzentriert mit anderen Schülern auf hohem Niveau geistig zu messen? Gerade die schweren Positionen bieten die Chance, neue Seiten an sich zu entdecken und sein Potential voll auszuschöpfen. Darüber diskutieren, dass man ein neues Smartphone braucht, kann jeder. Was wäre aber, wenn man ein Handyverbot für alle unter 16 verteidigen soll?

In Dinslaken wurden pro Altersklasse wieder nur zwei Schülerinnen und Schüler weitergelassen – von jeweils 24. Da wird es ein hartes Rennen um die Gewinnerplätze. Unter den Punktsiegern war diesmal niemand vom Abtei-Gymnasium, aber **Fee Jonberg konnte sich einen Nachrückerplatz sichern** und fuhr somit zwei Tage später mit zum Finale im Dinslakener Rathaus, wenn auch im Endeffekt „nur“ als Zuschauerin. Fee konnte der Veranstaltung auch ohne eigene Teilnahme viel abgewinnen: „Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Inhalt und Argumentation man in einer Debatte von 24 Minuten zu sehen bekommt. Das sprachliche Talent der Teilnehmer hat mir das Zuhören leicht gemacht. Außerdem ist es immer wieder schön zu sehen, wie sich Menschen auf einer intellektuellen Ebene auseinandersetzen.“

Wir freuen uns immer über Interessenten und Teilnehmer aus den Klassen 8 bis Q1. Gegen Ende des Jahres wird es weitere Informationen geben. Unter www.jugend-debattiert.de gibt es viel Wissenswertes für Interessierte.

Michael Scholz,
Schulkoordinator
Jugend debattiert



Baue eine Wassermühle ...

Zweiter MINT-Wettbewerb 2015 am Abtei-Gymnasium:

„Baue eine Wassermühle, die mit Hilfe von einem Liter fließenden Wasser ein Gewicht hochhebt!“

hieß es beim zweiten MINT-Wettbewerb, den das Abtei-Gymnasium ausrichtete und der trotz der schwierigen Aufgabe großen Zuspruch bei den Schülern fand.



Wochenlang hatten 39 Schüler in ihren Teams getfeltelt, sich Konstruktionen überlegt, Pläne dazu entworfen und Modelle aus den unterschiedlichsten Materialien gebaut.

Und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen! Die Jury war berascht und begeistert, wie kreativ die Teams waren und wie raffiniert sie ihre Wassermühlen konstruiert hatten. Auffallend war auch die große Vielfalt der verwendeten Materialien und Gegenstände: Selbst gebaute Holzschaufeln, Konstruktionen mit Plastiklffeln, ein Fahrrad-Rad mit kleinen Plastikbechern und vieles mehr kam zum Einsatz. In die Höhe befördert wurden nicht etwa nur gewöhnliche Eisengewichte, sondern die unterschiedlichsten Dinge, wie Schuhe, ein Schlüsselbund, Süßigkeiten und Steine.

Alle Teilnehmer können wirklich stolz auf ihre Mühlen sein!

Die Präsentation der 19 Wassermühlen war ein voller Erfolg. Nach einem Probedurchlauf nahmen die einzelnen Teams zunächst noch letzte Verbesserungen und Reparaturen vor, bevor es ernst wurde

und die Jury die Werke begutachtete sowie das Gewicht der beförderten Gegenstände und der zurückgelegten Höhe ermittelte.



Unter tosendem Applaus aller Teilnehmer, vieler Eltern und einiger neugieriger Zuschauer wurden die Sieger gekürt:

1. Platz: Finn Behrends (5c) - Höhe: 50,0 cm, Gewicht: 141,3 g
2. Platz: Jolina Rolfs, Kristin Pick (5c) - Höhe: 61,5 cm, Gewicht: 101,0 g
3. Platz: Charleen Hartwig (6c) - Höhe: 33 cm, Gewicht: 163,1 g

Außerdem gab es einen Preis für die **schönste Wassermühle** für Lara Aigner, Chiara Maria Carlucci, 5c und für die **technisch interessanteste Konstruktion** für Charleen Hartwig, 6c.

Alle Teilnehmer konnten sich über eine Teilnahmeurkunde und über Gutscheine von Media Markt, einer Pizzeria und einer Eisdiele sowie über viele tolle Technik-Bücher und -Bausätze, T-Shirts, Fußbälle, kleine Knobelspiele, Schulutensilien und andere schöne Preise freuen, die netterweise wieder von den Hamborner Geschäftsleuten zur Verfügung gestellt wurden.

Ulrike Nachmann

Wir danken sehr herzlich für die Spenden:

Askania • Buchhandlung Lesezeichen • Haarstudio Leonhard • Modehaus Feller • Pizzeria Via Veneto • Eiscafe Gei • Alpha Apotheke in Neumühl • Volksbank Rhein-Ruhr • Media Markt.

Kokos-Suppe mit Popcorn

Ein fünfmaliges Kochprojekt mit Schülerinnen des Abtei-Gymnasiums und sehbehinderten Schülerinnen und Schülern der Johanniterschule in Duisburg-Hochfeld.

Dienstags morgens haben wir (Lea, Kim, Lucie aus der 8 b und Leonie, Viktoria, Luisa aus der EF und Frau Schüermann) uns auf den Weg in die Johanniterschule gemacht. An der Tür begrüßt uns herzlich **Herr Usler**, der stellvertretende Direktor der Johanniterschule, von dem wir eingeladen wurden.

In der Lehrküche stehen schon alle Zutaten bereit. Nach der Begrüßung durch **Karl Romboy**, dem Profikoch mit eigenem Restaurant in Düsseldorf, und der Projektleiterin des Deutschen Blindenhilfswerks, **Simone Henzler**, werden kurz Aufgaben in den Gruppen verteilt und die Schüler/-innen fangen gemeinsam an zu kochen.



Zunächst ist die Stimmung noch verhalten und vorsichtig, aber schon bald entwickelt sich beim gemeinsamen Arbeiten eine ungezwungene Atmosphäre. Es wird geredet, geschnippelt und fleißig abgewogen – zwischendurch schaut Karl Romboy vorbei und erklärt alles geduldig und demonstriert z.B., wie man den Nudelteilig durch die Nudel-

walzmachine rollt oder wie die Garnelen angebraten und mit den Tagliatelle (Bandnudeln) angerichtet werden.

Motivation ist zum Teil auch nötig, da jemand mäkelte, dass er keinen Spargel mag. Das lässt Karl Romboy nicht gelten. „Abschmecken muss der Kochende, ob er’s mag oder nicht.“



Gemeinsam wird der gegarte Mais mit der Kokosmilch durch ein Sieb passiert – vier Hände können mehr als zwei. Die Schülerinnen und Schüler ergänzen sich und witzeln miteinander.

Die Stimmung ist mittlerweile locker und stolz werden die dampfenden Schokoplätzchen und der Apfelkuchen aus dem Ofen geholt. Im Nebenraum klappern schon die Teller, denn nun kommen die Gerichte auf den Tisch.

Guten Appetit!



Christiane Schüermann

Jahr des Sports am Abtei-Gymnasium

Das Jahr des Sports hatte es in sich: Biathlon, Tischtennis, Volleyball, Fußball

„Im Sport ist kein Moment wie der andere“, sagte einst Michael Schumacher und so zeigt unser sportliches Jahresprogramm, dass wir unseren Schülern alljährlich bereits ein breites, vielfältiges Sportangebot machen können, trotzdem jedes Jahr, jede Aktion immer wieder neu und anders ist.

Neben **Bundesjugendspielen** und **Nordparklauf**, zwei markanten Ereignissen, die alljährlich nahezu die gesamte Schülerschaft auf Trab halten, und den Meisterschaften auf Stadtebene in den Disziplinen **Badminton, Volleyball und Basketball**, gab es besondere Angebote im Jahr des Sports, die große Freude bereiteten. Die **SV organisierte ein Fußballturnier** und erstmalig wurde ein **Biathlon** an unserer Schule ausgetragen.



Berichte und Fotos über alle Events gibt es unter:

<http://www.abtei-gymnasium.de/aktivitaeten/jahr-des-sports/sportlicher-ueberblick/>



„Vor allem wegen der Seele ist es notwendig, den Körper zu üben, und das ist es, was unsere Klugschwätzer nicht einsehen wollen.“

(Jean-Jacque Rousseau)

Tischtennis / Biathlon

Jahrgangsstufenmeisterschaft der Klassen 6 im Tischtennis.



Jan Liam Collin (6b, unten Mitte) ist Jahrgangsstufenmeister 2015.
Lennart Schulte (6a) wurde Vizemeister,
Christian Krämer (6a) belegte den 3. Platz.

*„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit.“
(Joachim Ringelnatz)*

Biathlon, eigentlich eine Kombination aus Schießen und Skilanglauf, fand bei uns an der Schule in Ermangelung des Schnees als Schieß- und Laufwettkampf statt. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 nahmen daran teil, waren sichtlich begeistert und hoffen auf eine Wiederholung dieses besonderen Events.



„Die schwierigste Sportübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.“

(Werner Finck)

Volleyball / Badminton

Wir sind Volleyball - Stadt- und Vizemeister und Badmintonmeister der Duisburger Schulen.

Unsere beiden Jungenmannschaften der Stufen Q1 (2. Platz) und Q2 (1. Platz) gewannen im Volleyballfinalspiel Abtei-Gymnasium gegen Abtei-Gymnasium.

Die Mädchenmannschaft belegte den dritten Platz.



Die Sieger der Q2 (v.l. oben): Kevin Haselhuhn, Dominik Busch, Max Chmielewski (EF), Christian Soltes, Philipp Neuhaus, Herr Steiner, Dominic Nowoszynski und Yannick Felcman.



Die Vizemeister der Q1 (v.l.): Cedric Meyer, Maximilian Hüsken; Fabian Huysmann, Adrian Metz, Lukas Hartmann, Kevin Kruczek, Lennard Lindemann, Maxim Dektyarov und David Przywara

*„Sport kann eine wichtige Rolle für die Verbesserung des Lebens jedes Einzelnen spielen, ja nicht nur des Einzelnen, sondern von ganzen Gesellschaften.“
(Kofi Annan)*



(v.l. oben): Hannah Thiel (9c), Lara Schlömer, Michelle Kadziolka, Jennifer Mick (Q2), Lea Angst, (9c), Eileen Wilke (Q2)



Unsere erste Mannschaft im Badminton

(v.u. links): Hannah Nattkamp, Hana-Marie Kramer, Maren Bochmann, Merle Tummes(alle Q1) sowie Patrick Brinner, Jan Kurscheit, Simon Hoepken und Tillmann Skoupi (alle Q2)

Basketball / Fußballturnier



Basketballer des ETB Wohnbau Baskets Essen besuchten eine Unterrichtsstunde der Klassen 7a und 8a und gaben Tipps.



Den Titel Basketballstadtmeister der Duisburger Schulen konnte unsere Mannschaft leider nicht erringen.

„Sport ist Harmonie. Aber wenn nur Geld und Erfolg das Ziel sind, zerbricht diese Harmonie.“ (Papst Franziskus I.)

Beim Fußballturnier für die gesamte Sekundarstufe I und einer Schüler- gegen Lehrermannschaft gab es harte Kämpfe, aber auch sehr viel Spaß und Spielfreude.



„In der Schule gab es für mich Höhen und Tiefen. Die Höhen waren der Fußball.“

(Thomas Häbler)

„Den Kindern rate ich, glaubt an euch, gebt nicht auf und lasst die Ellbogen stecken.“

(Jürgen Klopp)

62. Europäischer Wettbewerb 2015

Europa hilft –
hilft Europa?



Bei diesem europäischen Wettbewerb ging es um
Entwicklungspolitik der EU.

Unsere Schülerinnen und Schüler des **Differenzierungskurses JG 8 Forschen und Darstellen** sind der Frage nach der globalen Verantwortung für Natur, Klima und Ressourcen nachgegangen und erhielten für ihren erfolgreichen Beitrag eine Urkunde.

Das Hauptaugenmerk galt der **Wasserqualität der europäischen Gewässer**. Ihre Forschungsergebnisse trugen sie in einem Powerpoint - Vortrag in englischer Sprache, der sich u.a. mit Müll in den Meeren beschäftigt, zusammen. Wie lange braucht zum Beispiel Plastik, um sich im Wasser auflösen? Wichtig zu wissen - wichtig deshalb, weil es unser verantwortungsvolles Umweltbewusstsein schult. Neben dem Vortrag gibt es eine über sechs Wochen lang gefilmte „Zerfallsdokumentation“ von Apfel, Pappe, Plastik, Aluminium, Holz, etc. in einer Wasserkaraffe.



„Umwelt“

Danke für all die wichtigen Forschungsergebnisse zum Thema
Wasser in Europa an die gesamte JG 8 FoDa!



Hier die Teilnehmergruppe am Wettbewerbs:
(v.l.): Justin Hollstein, Hannah Lange,
Vanessa Wollny und Lisa Kickel
Fotos Mid 2015

Im Rahmen des 62. europäischen Wettbewerbs beschäftigte sich die **Klasse 7d** im Kunstunterricht mit dem Thema **Rohstoffmangel**.

Im Internet wurden zunächst Hintergrundinformationen über die immer knapper werdenden Ressourcen eingeholt. Anschließend wurden Lösungen entwickelt, die künstlerisch umgesetzt wurden.



Die Arbeiten der Schülerinnen **Elizaveta Kuniza** und **Sarah Stradmann** (links im Bild) wurden zum Wettbewerb eingesandt. Sie malten Bilder, auf denen ein europäisches Forscherteam ins Weltall fliegt, um die in Kometen enthaltenen Erze abzubauen. Trotz interessanter Gestaltung wurden die beiden Werke leider nicht prämiert und leider auch nicht zurückgesandt.

K. Middendorf/H. Immesberger

Bosse in Schulen

Am 22.05.2014 bekam der Kurs Sozialwissenschaften in der Q1 Besuch von dem Geschäftsleiter bei „Studio 47“, Herrn Stephan Wesche.

Zu diesem Treffen war es durch die Initiative Schule-Wirtschaft der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer (IHK) gekommen. Ziel des Projekts „Bosse in Schulen“ ist es, Schülern Unternehmertum am persönlichen Beispiel zu verdeutlichen.

Als Herr Kalfhues den Schülern den Besuch von Herrn Wesche zunächst ankündigte, fragten diese nur: **„Wer oder was ist Studio 47?“**. Eine ausführliche Antwort bekamen die Schüler dann bei dem Treffen in unserem Selbstlernzentrum (SLZ): **Studio 47 ist das Stadtfernsehen für Duisburg und Umgebung und erreicht über Kabelfernsehen und Internet bis zu 300 000 Zuschauern täglich.**

„Aus dem Lebenslauf“

In seinem Vortrag berichtete Herr Wesche zunächst ausführlich über seinen Lebenslauf. Dass der gelernte Tischler einmal Geschäftsführer bei einem Fernsehsender werden würde, war ihm als Abiturient noch lange nicht klar. „Das hat mir die Angst genommen, bereits jetzt mein ganzes Leben planen zu können,“ reflektierte anschließend eine Schülerin aus dem Kurs.

„In dem zweiten Teil seiner Präsentation ging es um den Fernsehsender selbst. Durch einen Film erhielten die Schüler einen interessanten Einblick hinter die Kulissen eines Fernsehstudios.“

Bei einem **Redaktionsspiel** durften die Schüler dann die Reihenfolge einer eigenen Nachrichtensendung festlegen und bekamen dabei wichtige psychologische Tipps über den Aufbau von Fernsehnachrichten.



Stephan Wesche mit Schülern beim Redaktionsspiel.

„Irgendwas mit Medien“

Anschließend informierte Herr Wesche die Schüler über verschiedene **Berufe in der Medienbranche**, die gerade bei der Generation „IMM“ („Irgendwas mit Medien“) sehr beliebt ist. Durch diese Präsentation erhielten die Schüler wichtige Informationen über dieses Berufsfeld, das nach Aussage von Herrn Wesche vor allem sehr viel Engagement verlangt.

Abschließend urteilten die Schüler, dass diese Veranstaltung sehr interessant gewesen sei. Gerade das Redaktionsspiel habe Spaß gemacht: „Vielleicht könnte es doch ganz interessant sein, später in dieser Branche zu arbeiten“, lautete das Fazit einiger Schüler im Anschluss.

Frank Kalfhues

Neue Kollegen



Mein Name ist **Christina van Laack**. Man kann mich als Ur-Hambornerin bezeichnen, denn ich bin hier geboren, aufgewachsen und ich habe auch selbst als Schülerin das Abtei-Gymnasium besucht, zu dem ich nun sehr gerne zurückkehre.

Nach meinem Abitur im Jahr 2005 habe ich **Geschichte bilingual** und **Englisch** in Bochum studiert. Anschließend bin ich ein halbes Jahr lang mit dem Rucksack durch Australien gereist. Reisen steht in meiner Freizeit ganz oben auf der Agenda.

Mein Referendariat habe ich im Anschluss daran an einem Gymnasium in Essen-Kettwig absolviert. Dort habe ich noch weitere zwei Jahre gearbeitet. Seit Februar bin ich wieder in Hamborn. Ich habe die Arbeits- und Lernatmosphäre gleich als sehr angenehm empfunden und die Arbeit mit den engagierten Schülern macht mir großen Spaß.

Als ehemalige Schülerin freue ich mich besonders, wieder hier zu sein und möchte mich für den herzlichen Empfang durch die Kollegen bedanken.



Ich heiße **Marius Janßen**. Derzeit wohne ich in Hartefeld am Niederrhein, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach meinem Abitur habe ich die Fächer **Musik** (an der Hochschule für Musik und Tanz Köln) und **Sport** (an der Deutschen Sporthochschule Köln) studiert. Nach meinem Referendariat am Studienseminar in Mönchengladbach habe ich im vergangenen Jahr übergangsweise eine Vertretungsstelle in Krefeld angenommen. Seit Februar 2015 bin ich am Abtei-Gymnasium als Lehrkraft für Musik und Sport tätig. Hier am Schulleben mit meinen Fächern mitwirken zu können erfüllt mich mit Freude, da die Zusammenarbeit - sowohl mit den Kolleginnen

und Kollegen, als auch mit den Schülerinnen und Schülern - äußerst angenehm und produktiv ist.

Auch meine Freizeit nutze ich weitgehend für sportliche und musikalische Aktivitäten, wozu u. a. Fußball, Squash, Fitness, Klavierspielen und Konzertbesuche mit meinen Freunden zählen. Außerdem koche und esse ich für mein Leben gern! Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen, die Welt zu bereisen, um neue Menschen und Kulturen kennenzulernen. Vielleicht werden wir uns ja im kommenden Schuljahr häufiger begegnen.

Bis dahin wünsche ich euch allen eine gute Zeit und Gottes Segen.

Mein Name ist **Michael Volmer** (Geburtsdatum: 27.12.1985) und ich unterrichte die Fächer **Deutsch** und **Politik / Sozialwissenschaften**. Ich habe Lehramt in Bochum studiert und als Nebenberuf jahrelang bei Zeitungen als freier Redakteur und Fotograf gearbeitet. In meiner Freizeit höre ich viel Musik, vor allem Folk und Indie-Rock, gehe häufig zu Konzerten und habe auch selbst knapp zehn Jahre in einer Band gespielt (Gesang und Gitarre). Ich interessiere mich sehr für Kultur, esse am liebsten Indisch und reise sehr gerne und viel. Eine weitere Leidenschaft ist das Entefahren...



Ich habe mich in den ersten Monaten am Abtei-Gymnasium bereits gut eingelebt, fühle mich hier sehr wohl und schätze das nette Kollegium sowie die tolle Schülerschaft.

Referendare

Mein Name ist **Raffael Kittel**, ich bin 27 Jahre alt und bin seit dem 1. Mai dieses Jahres als Referendar für die Fächer **Spanisch** und **Geschichte** am Abtei-Gymnasium tätig. Studiert habe ich in Paderborn. Ich bin in einem beschaulichen Ort in Ostwestfalen aufgewachsen und lebe nun in Duisburg. Vom ersten Tag an fühlte ich mich im Ruhrpott sehr wohl. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Seit meinem 7. Lebensjahr spiele ich Tischtennis und ich werde auch in Zukunft trotz des Umzuges versuchen, meiner Mannschaft ab und zu zur Verfügung zu stehen. Darüber hinaus lasse ich mich auch regelmäßig von meinem Bruder zu einem Tennismatch herausfordern. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit an dieser Schule und bin sicher, dass zu meinen ersten durchweg positiven Eindrücken viele weitere hinzu kommen werden.



Herzlich möchte ich mich bei der Schulleitung, dem Kollegium und den Schülern für die freundliche Aufnahme am Abtei-Gymnasium bedanken, welche mir den Start in die neue Umgebung unheimlich leicht gemacht hat.



Mein Name ist **Carola Winzen**. Ich bin seit dem 1. Mai 2015 als Referendarin am Abtei-Gymnasium und unterrichte die Fächer **Biologie** und **Englisch**. Ich komme aus Velbert-Nevig, einem kleinen Ort zwischen Essen und Wuppertal, und bin im April 2015 nach Oberhausen Holten gezogen. Nach Abschluss meines Studiums an der Universität Duisburg-Essen Ende 2014 war ich für drei Monate in Australien. Reisen ist eine große Leidenschaft von mir. Außerdem spiele ich gerne Querflöte, Volleyball, fahre Fahrrad, lese und ich liebe Tiere. Nun erwarte ich gespannt das neue Schuljahr am Abtei-Gymnasium.



Mein Name ist **Larissa Schoch**. Als gebürtige Duisburgerin hat es mich noch nie besonders weit aus dem Ruhrgebiet hinaus verschlagen, da ich seit 1985 die Erfahrung machen durfte, dass es eigentlich nirgendwo schöner ist, als eben im echten Pott! An der TU Dortmund studierte ich **Deutsch** und **Psychologie**, später folgte das Drittfach **Pädagogik** an der Ruhr-Universität in Bochum. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne gute Bücher oder besuche Musical-Vorstellungen. Auch reise ich sehr gerne.

Nun hoffe ich, etwas von der Freude und Begeisterung meiner Fächer an meine Schüler übertragen zu können – denn es gibt nichts Spannenderes als den Menschen selber!



Mein Name ist **Christina Wahlicht** und geboren bin ich 1987 in Düsseldorf. Nach dem Abitur absolvierte ich mein Studium der **Anglistik** und **Geschichte** an der Bergischen Universität in Wuppertal. Meine Fächerkombination spiegelt meine Affinität zur anglophonen Welt und mein großes Interesse an Geschichte wieder. Während meines Studiums verbrachte ich einige Zeit als Assistenzlehrer im wunderschönen Wales und durfte dort die britische Kultur näher kennen lernen. Generell

reise ich sehr gerne und lerne neue Menschen und Kulturen kennen. Da ich eine begeisterte Hobby-Fotografin bin, darf auf meinen Reisen, Fahrradtouren und Wanderungen meine Kamera natürlich nicht fehlen.

Zuletzt möchten wir uns ebenfalls bei euch und bei Ihnen für die herzliche Aufnahme bedanken, freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und viele schöne, spannende und lehrreiche Momente!

Termine

Sommerferien

29.06. - 11.08.2015

August

- 10 Schriftliche und rein mündliche Nachprüfungen
- 11. Mündliche Nachprüfungen
- 12. Schulbeginn

1. Stunde

- Jahrgangsstufe 6: **Gottesdienst**
- Jahrgangsstufen 7 bis Q2:
Informationsstunde beim Klassen-/Jahrgangsstufenleiter

2. Stunde

- Jahrgangsstufe 6: **Klassenleiterstunde**
 - Jahrgangsstufe 7 bis Q2: **Unterricht nach Plan**
13. Einschulungsgottesdienst für die neuen Fünftklässler um 8 Uhr in der Abteikirche St. Johann

September

Studien- und Klassenfahrten

Oktober

05. - 16. **Herbstferien**

**Wir wünschen allen erholsame, sonnige und
friedliche Sommerferien!**

Gymnasium des Bistums Essen
für Jungen und Mädchen

An der Abtei 10
47166 Duisburg-Hamborn

Telefon 0203 55594-0
Telefax 0203 55594-32

info@abtei-gymnasium.de
www.abtei-gymnasium.de

Abtei-Gymnasium
Duisburg-Hamborn

